

# **Erfahrungsbericht University of New England – Armidale, Australien**

## **Vorbereitungen und die erste Woche in Armidale**

Seit Beginn meines Anglistik Studiums an der Universität Oldenburg war klar, dass ich ein Auslandssemester in einem englischsprachigen Land machen würde. Jedoch hätte ich im Vorhinein nur davon träumen können, die Möglichkeit zu bekommen mein Auslandssemester an einer Universität am „anderen Ende der Welt“ zu absolvieren. So war die Freude dementsprechend groß, als ich im Oktober die Nachricht vom International Student Office bekam, mein Auslandssemester in Australien an der University of New England in Armidale erleben zu dürfen.

In den darauffolgenden Monaten erfuhr ich, dass ein Auslandssemester viel Planung und Vorbereitung erfordert. Ich musste mich über eine Online Plattform der Universität in Armidale als Austauschstudent bewerben, eine Vielzahl an Dokumenten für Krankenversicherung und Visum abschicken, meinen internationalen Führerschein beantragen und Unterkunft und Flug buchen. Hierbei bekam ich viel Unterstützung vom International Student Office in Oldenburg und Armidale, an welche ich mich mit jeder Frage wenden konnte. Acht Monate später war es dann soweit: mein Backpack war gepackt und meine Reise nach Armidale konnte starten. Nach ein paar Abschiedstränen am Flughafen setzte ich mich aufgeregt in den Flieger, gespannt was mich in Australien erwarten würde.

Ich verbrachte den ersten Tag in Sydney und nahm am nächsten Tag den acht stündigen Zug von Sydney nach Armidale. Dort angekommen, wurde ich von einer Mitarbeiterin vom International Office empfangen, die mich zu meiner Unterkunft in Wright Village brachte. Bereits an meinem ersten Abend lernte ich drei meiner sieben Mitbewohnerinnen kennen, mit denen ich mich auf Anhieb gut verstand. Die Mädels halfen mir am nächsten Tag, die ersten Einkäufe zu erledigen und gaben mir eine Tour über den Campus, was hilfreich für den Start in das australische Uni-Leben war. Zwei Tage später fand der Willkommenstag für Internationale Studenten statt, an dem ich viel über die Region und die Universität lernte und weitere Austauschstudenten traf. Dort erfuhr ich auch, dass ich die einzige Austauschstudentin aus Deutschland war. Die Mitarbeiter vom International Office halfen mir, meine Kurse, die sogenannten Units, zu wählen. Hiermit konnte mein Auslandssemester richtig starten.

## **Die Universität**

Die University of New England liegt in Armidale, einer kleinen Stadt mit etwa 20.000 Einwohnern mit typisch australischem Character. Sie umfasst ungefähr 20.000 Studenten, wovon ein Großteil jedoch online oder off-campus studiert. Hierdurch sind, im Vergleich zu Oldenburg relativ wenige Studenten auf dem Campus anwesend. Daran musste ich mich am Anfang sehr gewöhnen. Ein Vorteil war jedoch, dass viele meiner Seminare und Vorlesungen kleiner als in Oldenburg waren. So war das Kursumfeld vertrauter und es gab die Möglichkeit sich intensiver mit den Kursthemen zu befassen und diese miteinander zu diskutieren. Zudem war das Verhältnis zu den Professoren und Dozenten persönlicher. Mein Seminar

„Contemporary Novel“ (ENGL385) hat mir deshalb sehr viel Spaß gemacht. Jede Woche haben wir in kleiner Runde über die Bücher und deren Themen diskutiert. Dies war nicht nur für mein Englisch gut, sondern der Austausch war unglaublich lehrreich und spannend. Zudem konnte ich neue Freundschaften schließen. Neben dieser Unit habe ich noch ein spannendes Wirtschaftsmodul sowie „World Literature- Across Borders“ (ENGL383) belegt. Das Letztere war ein Online Modul und somit komplett neu für mich. Man war Teil einer Online Community, konnte neue Diskussionen mit Mitstudenten aus verschiedensten Teilen Australiens und der Welt beginnen und sich seine Zeit selber einteilen. Das Online Studieren war eine interessante Erfahrung, jedoch haben mir die On-Campus Seminare besser gefallen da sie persönlicher waren. Insgesamt kamen mir die Units in Armidale zeitintensiver vor als in Oldenburg, da man bereits im Semester viele Ausarbeitungen schreiben und viel Literatur lesen musste. Trotzdem hat mir das Studieren in Armidale wegen der spannenden Themen und dem persönlichen Umfeld viel Spaß gemacht.

### **Das Leben auf dem Campus**

Wer eine echte „Australian experience“ sucht und die australische Kultur näher kennen lernen möchte ist in Armidale genau richtig. Durch die ländliche Lage der Uni bekommt man das australische Leben auf eine ganz andere Art und Weise mit als in der Stadt. Die Uni hat einen großen Campus, welchen man gut zu Fuß erkunden kann. Neben Schafen und bunten Vögel, hüpfen hin und wieder Kängurus über den Campus, was für viele Austauschstudenten für große Begeisterung sorgt. Zudem gibt es viele Lehrräume, eine Bücherei, Clubs und Societies, ein Café, eine Kneipe die sich jeden Donnerstag in einen Club umwandelt, einen kleinen Laden und ein Fitnessstudio mit Schwimmbad.

Der Campus umfasst sieben Studentenwohnheime (Colleges), wodurch die Universität eines der größten Wohnheimnetzwerke in Australien hat. Die meisten Austauschstudenten wohnen im Earl Page College, im Wright College oder Wright Village. Die ersten beiden Colleges ähneln „typischen Studentenwohnheimen“. Man wohnt in einem Zimmer an einem langen Flur. Zudem bekommt man in Earl Page Abendessen serviert. Das Wright Village, in dem ich gelebt habe, ähnelt eher dem typischen Oldenburger WG Leben. Es gibt mehrere Häuser mit 4er, 6er oder 8er WGs. Zudem gibt es einen Common Room wo man Studieren, Musizieren, Billard spielen oder mit Freunden den Abend verbringen kann. Das Leben im College kann ich jedem aufs Äußerste empfehlen. Die Colleges sind nicht nur nah an der Uni, sondern sie sind ein perfekter Ort um Freundschaften zu schließen. Es finden coole Aktionen wie Partys, Barbecues oder Filmabende statt, es gibt College Sportteams und Clubs und es gibt Study Nights an denen Tutoren einen bei Fragen unterstützen. Zudem gab es hin und wieder formelle Abendessen mit dem ganzen College und einen College Ball, an dem am Ende des Abends Ball König und Königin gewählt wurden. In Wright Village hatte ich eine gute Zeit. Ich habe Events besucht und im Wright Village Hallenfußball Team gespielt. Dank meiner Vorgängerin habe ich einen Platz in einer coolen 8er WG erhalten, die ich mit vier Australierinnen und drei weiteren internationalen Studentinnen geteilt habe. Ich habe mich mit den Mädels gut verstanden und gute Freundschaften geschlossen. Wir haben viel Zeit miteinander verbracht wie

beispielsweise Kochen, Einkaufen, Schwimmen, ins Fitnessstudio gehen, Billard spielen oder Filme schauen. Dies hat mein Auslandssemester zu einer wundervollen Erfahrung gemacht.

## Resümee

Mein Tipp an jeden der über ein Auslandssemester in Armidale nachdenkt ist: Armidale ist cooler als du vielleicht denkst, lass dich nicht von der ländlichen Gegend täuschen, es lohnt sich einen Blick ins Australische Landesinnere zu werfen. Ich hatte eine wunderbare Zeit in Armidale. Ich durfte die Australische Kultur und das Australische Leben kennen lernen und habe einen andere Blickwinkel auf Studieninhalte bekommen. Zudem habe ich wunderbare Freundschaften mit Menschen aus aller Welt geschlossen und hierdurch Einblicke in andere Länder erhalten. Ich habe an Exkursionen des International Office teilgenommen, Events meines Wohnheims besucht und durfte im Alltag und in der Uni viel Neues lernen. Mein Auslandssemester war eine wertvolle Erfahrung und wird mir sicherlich noch lang in Erinnerung bleiben.

## Fotos

